

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 61 (1983)  
**Heft:** 2

**Nachruf:** Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Beim Pilzkontrolleur wandern diese in den Mülleimer zusammen mit andern Arten – viele tragen oder bringen diese aber wieder in den Wald zurück. Es muss einfach angestrebt werden, den Berg von konfiszierten Pilzen zu verringern und der Räuberei im Walde Einhalt zu gebieten. Der Pilzkontrolleur ist bereit, hier mitzuarbeiten. Leider ist es bei gewissen Leuten wie mit den Kartoffeln, denen die Augen erst aufgehen, wenn sie in der Erde drinstecken.

Ich bin sehr froh, dass im Nachbarkanton das Sammeln von Pilzen auf 2kg beschränkt ist, dadurch ist der Pilzabfall wesentlich zurückgegangen. Wie ich weiss, ist diese Limite im Schwarzwald sogar auf 1 kg angesetzt. Nachdem ich das Buch von Frau Dähncke durchgelesen habe, glaube ich, dass die gute Frau vom Schwarzwalde noch nie etwas über Sammelbeschränkung der Pilze gehört hat.

Über die Giftpilze wäre noch zu sagen, dass kein Pilzkontrolleur einen ärztlichen Rat bei Vergiftungen geben soll, dies ist Sache des Arztes. Jeder möge sich streng daran halten. Es könnten Fehldiagnosen gemacht werden, die unter Umständen teuer zu stehen kämen.

«Kulinarischer Genuss der Pilze» – Was mir auffällt in der Küche von Frau Dähncke ist, dass Salz und Pfeffer den grössten Stellenwert haben. Ein richtiges Pilzrezept wäre eines, aber nichts wird gegeben. Als langjähriger Hobbykoch bin ich eigentlich von der Küche der Autorin sehr enttäuscht und mancher Leser und Käufer ihres Buches auch. Somit koche ich in Zukunft meine 12–15 Arten lieber selbst, um sicher zu sein, etwas Kulinarisches zwischen den Zähnen zu haben.

Zusammenfassend und um zum Schluss zu kommen, müssen wir in Zukunft mit vereinten Kräften in gleicher Richtung am Strick ziehen, denn wir sitzen alle im gleichen Boot.

Eugen Buob, 8833 Samstagern

## Unsere Verstorbenen    Carnet de deuil    Necrologio



**Hermina Steffen-Lötscher, 1911–1982**

Ganz unvermittelt musste Hermina Steffen-Lötscher am 20. November von ihren Lieben für immer Abschied nehmen. Zusammen mit ihrem Gatten, dem Obmann der Ortsgruppe Entlebuch-Hasle, trat sie vor 32 Jahren als engagierte Pilzlerin unserm Verein bei. Obwohl ihre grosse Familie ihre volle Arbeitskraft forderte – sie durfte elf Kindern das Leben schenken –, fand sie immer wieder den Weg an unsere Veranstaltungen. In den letzten Jahren bereitete ihr der Gang in den Wald etwas Mühe. Um so mehr erfreute sie sich an einem angeregten Schwatz oder einem spannenden Jass unter

Pilzern. Wir alle werden Hermina und ihren Frohmut sehr vermissen. Ihrem Gatten Julius, den Kindern und ihren Familien entbieten wir unser herzliches Beileid.

*Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau*

Nach kurzer Krankheit hat uns unser Vereinsmitglied

### **August Künzler**

im Alter von 70 Jahren am 3. Dezember 1982 für immer verlassen. Am 20. Juli 1962 ist er unserem Verein beigetreten. Nebst den Pilzen galt seine Zuneigung aber auch der Fotografie. Kurz vor seinem Tod hatten wir noch Gelegenheit, anlässlich der Vorbereitung eines Dia-Vortrages über Pilze seine meisterhaften Dia-Aufnahmen zu bewundern und mit ihm zu diskutieren. Seine Hinterbliebenen versichern wir auch an dieser Stelle unserer herzlichen Teilnahme am schweren Verlust. Wir werden August Künzler stets in guter Erinnerung behalten.      *Verein für Pilzkunde Bern*